

## Piraten wollen Infos für alle

Von Lisa Bertram

**Wolfsburg.** Ginge es nach der Piratenpartei, sollten demnächst alle Wolfsburger Bürger freien Zugang zu amtlichen Informationen haben. Zumindest sieht das ihr Antrag für eine Informationsfreiheitsgesetz vor, den sie gestern dem Ausschuss für Bürgerdienste vorgelegt haben. Außerdem soll die Voraussetzung festgelegt werden, unter denen derartige Informationen zugänglich gemacht werden. Die Piratenpartei begründet ihren Antrag damit, dass Informationsfreiheit ein wichtiges Mitgestaltungs- und Kontrollinstrument der Demokratie sei. Der Ausschuss-Vorsitzende sagte, dass es ein Gespräch mit allen Fraktionen geben werde, um die juristischen Möglichkeiten einer solchen Satzung zu erörtern.

### KORREKTUR

In unserem Artikel „Arbeit als Trainerin gewürdigt“ vom Mittwoch, 28. August, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Trainerin heißt Claudia Schulze, nicht wie geschrieben Schulz. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

### WIR GRATULIEREN

#### Geburtstag

**Elisabeth Kauffold,** Wolfsburg, Berliner Ring 32, wird heute 80 Jahre alt.

### REDAKTION WOLFSBURG

Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an [redaktion.wob@bzw.de](mailto:redaktion.wob@bzw.de)

#### Sekretariat

Ursula Müller (05361) 200740  
Redaktionsfax (05361) 200737

#### Leserbriefe

leserbriefe.wob@bzw.de

#### Kernstadt

Barbara.Benstem@bzw.de  
Markus.Kater@bzw.de  
Christoph.Knoop@bzw.de  
Stephanie.Knostmann@bzw.de  
Thomas.Kruse@bzw.de  
Maike.Neupert@bzw.de  
Dominic.Rahe@bzw.de  
Hendrik.Rasehorn@bzw.de

#### Ortsteile und Dörfer

Claudia.Caris@bzw.de

#### Kultur

Hans.Karweik@bzw.de

#### Lokalsport

Christian.Buchler@bzw.de  
Thorsten.Grunow@bzw.de  
Markus.Kutscher@bzw.de  
Daniel.Mau@bzw.de

### WETTERHISTORIE

#### Das Wetter am Dienstag

Höchsttemperatur: 20,2 Grad  
Tiefsttemperatur: 10,5 Grad  
Niederschlag: 0,0 l/qm  
Sonnenstunden: 3,8 Std.

#### Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 27,1 Grad  
Tiefsttemperatur: 12,0 Grad

#### Rekorde in der Region

Höchstwert: 27,1 Grad (2012)  
Tiefstwert: 5,8 Grad (2007)

### WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Verantwortlich für den Lokaltell: Markus Kater  
Redaktion: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg,  
Telefon (0 53 61) 20 07-40, Telefax (0 53 61) 20 07-37  
Service-Center: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg,  
Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 18 Uhr,  
samstags 9:30 bis 13:00 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter [www.wolfsburger-nachrichten.de](http://www.wolfsburger-nachrichten.de) oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 62a / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt / Manuskripte nur gegen Rückporto.

# Neues Schuljahr, neues Glück

Unsere Kinderredaktion berichtet von ihren ersten Tagen nach den Ferien.

#### Von den Schreibwölfen

**Wolfsburg.** Ferien sind vor allem eins – viel zu kurz. Und deshalb heißt es auch für unsere jungen Autoren der WN-Kinderredaktion Schreibwölfe seit drei Wochen: Ab ins Klassenzimmer! Bei uns verraten die Nachwuchs-Redakteure, was sich für sie alles seit den Ferien geändert hat – und was sie für die kommenden freien Tage planen.

#### Viele neue Gesichter

In dem neuen Schuljahr haben wir viele neue Lehrerinnen und Lehrer bekommen. Da gilt es sich erst mal dran zu gewöhnen!

Doch manche neue Lehrer und Lehrerinnen sind viel netter als

Campingplatz an der Nordsee. Wir haben in ihrem Wohnwagen gewohnt und ich durfte im Zelt schlafen. Mein Zelt war im Vorzelt aufgebaut und ich hatte es mir gemütlich eingerichtet. Nur schlafen konnte ich dort nicht gut. Wind und Regen machten zu viele Geräusche, so dass ich oft mitten in der Nacht in den Wohnwagen umgezogen bin.

Trotzdem war es schön, auch wenn in den ersten Tagen nicht das beste Campingwetter war. Wir waren jeden Tag mit den Fahrrädern unterwegs und als es wärmer wurde, waren wir im Watt. Zum Schwimmen war es zu kalt. In der Nordsee geschwommen bin ich erst, als ich mit meiner ganzen Familie noch einmal dort war.

Nach unserem Urlaub an der Nordsee waren wir noch bei meinen Großeltern zu Besuch. Dort war es fast jeden Tag drückend heiß, so dass wir es ruhig angehen lassen haben. Insgesamt waren die Sommerferien super und ich freue mich schon auf den nächsten Urlaub, denn dann fahren wir nach Holland! **Sean Goldmann**

#### Früh aufstehen

Nicht mehr bis neun Uhr ausschlafen sondern nur bis sechs. Man bekommt neue Lehrer und vielleicht auch neue Klassenkameraden. Die meisten Kinder müssen sich auch erst einmal an den Rhythmus der Schultage gewöhnen, ich gehöre dazu. Ich freue mich zum Beispiel auf ein Wiedersehen mit den Klassenkameraden. **Alena Gabarda**

#### Alles anders

Mein Erster Eindruck nach den Ferien: Es hat sich viel verändert, finde ich. Wir haben ein neues Fach, die zweite Fremdsprache und gaaanz viele neue Lehrer. Aber sie sind alle sehr nett! Nur unsere Klassenlehrerin ist nicht neu, die haben wir immer noch



die Alten. Deswegen muss ein Lehrerwechsel ja nicht immer negative Auswirkungen haben. Doch es sollte nicht bei einer Erneuerung bleiben: Wir, die ehemalige 5. Klasse, sind nun nicht mehr die Kleinen. Es ist wirklich ein tolles Gefühl, jetzt schon die Größeren zu sein und den Kleinen Rücken- und Tipps geben zu können. An alle neuen Starter der 5. Klassen: Ich wünsche viel Spaß an der neuen Schule und nette Lehrerinnen und Lehrer! **Charlotte Keller**

#### Ferien zu kurz

Natürlich waren die Ferien wie immer zu kurz, aber ich denke gerne an sie zurück. Dieses Jahr war ich mit meinen Großeltern auf einem



Auch für Veronique Lange (links) und Jacqueline Maderhat Anfang August die Schule wieder angefangen.  
Foto: regios24/Anja Weber

## Reden Sie mit!

Wie war denn euer Schulanfang? Hat sich vieles in den Ferien verändert?

[wolfsburger-nachrichten.de](http://wolfsburger-nachrichten.de)

## Leserbriefe

# Kerksiek – Speditionsverkehr kein neues Thema

#### Zu „Verkehrsberuhigung im Kerksiek“ vom 23. August:

Diese Diskussionen sind nicht neu. Bereits Mitte der 70er Jahre, ich selber war noch Mitglied des Rates der Stadt Wolfsburg, gab es Überlegungen die OT Ehmeln/Mörse durch eine Umgehung vom überwiegenden Speditionsverkehr zu entlasten. Schon damals, an das Wohngebiet Kerksiek dachte noch niemand, wurden alle derartigen Planungen deshalb verworfen weil eine „umgehende/umfahrende Verkehrsverlagerung“ immer zulasten anderer Wohn-, Erholungs- und Freizeitbereiche gehen würde. Jede Neuaufgabe bzw. Neuplanung solcher Überlegungen muss am Widerstand der Öffentlichkeit scheitern. Zweifellos, es muss eine Lösung her. Wie immer sie aussehen mag, sie wird erhebliche öffentliche Finanzmittel verschlingen. Warum also diese Mittel nicht gleich, nach dem Verursacherprinzip, an der Wurzel des Problems einsetzen und die Ursache beseitigen. Deshalb mein Vorschlag (auch nicht neu): Auslagerung der Hauptverursacher dahin wo sie



Ein Tempo-30-Schild im Kerksiek.

Foto (Archiv): Stephanie Boy

hingehören und andere auch schon sind, in den Heinenkamp bzw. in das Brandgehaege. Wenn für eine solche Maßnahme öffentliche Finanzmittel unterstützend/ fördernd eingesetzt werden hätte sicherlich niemand etwas dagegen weil sie für eine befriedigende Dauerlösung eingesetzt wären. **Uwe Fiehler, Wolfsburg**

#### Jazzcastle nicht aufgeben

Zu „Musik und Kunst nicht käufmännisch bewerten“ vom 22. August: Die renommierte Jazzzeitschrift Jazzthing schreibt in ihrer Ausgabe September/Oktober 2013 zum Jazz-Castle: „Nach dem gelungenen Einstand wird der zweite

Jazz-Castle-Jahrgang zeigen, was in Schloss und Park noch alles möglich ist. Das dritte Juniwochenende in Wolfsburg darf man jedenfalls schon vormerken.“ Die Jazzwelt ist fasziniert und blickt nach Wolfsburg. Zu recht: das Festival war künstlerisch sensationell. Die Vorfremde auf jährliche Jazzfestivals in Wolfsburg hat jedoch nach der Lektüre des Artikels zum Jazz-Castle-Blues einen herben Dämpfer erhalten. Man liest von angeblich horrenden Eintrittspreisen, von dem Wunsch nach Mainstream und von der Wolfsburger Jazzszene. Allerdings gibt es offenbar auch Köpfe, die erkennen, welche Chancen sich mit dem Jazz-Castle für Wolfsburg bieten. An diese richtet sich mein Appell: Nicht aufgeben! Nicht zufrieden geben, mit dem, was man hat! Nicht dem Mainstream folgen! Offenbar sind einige Wolfsburger Kulturverantwortliche im Vorfeld nicht hinreichend „gewürdigt“ worden. Das kann aber kein Grund sein, jetzt das Messer zu wetzen! Und besser machen: das geht immer! **Ewald Lambertz, Peine**

#### Zum selben Thema:

Aber wo waren die Wolfsburger Musiker der 70er Jahre, die damals dieses Festival mit geprägt haben, zum Beispiel Max Schwieger, Ira Davies, „Henny Baldt“, Uwe Backhaus etc. Ich selbst habe auch meinen musikalischen Beitrag geleistet. Das sind ja keine „Freizeitmusiker“. Es war alles organisiert und wir hätten gern den Besuchern gezeigt, welche großartige Musiker aus unserer Stadt hervorgegangen sind. Aber der Veranstalter hatte kein Interesse. Schade, dass die Leistung der Wolfsburger Musiker nicht gewürdigt wurde. Es wäre ein toller Rahmen gewesen und 12 Musiker, aus aller Welt anreisend, hätten ihr Können präsentiert. Schade, dass schon wieder Schluss sein soll mit diesem Festival. Man sollte aus Fehlern lernen und das Jazzcastle, gerade in diesem Ambiente, erhalten. Im übrigen hat natürlich auch der „Tag der Offenen Tür“ bei VW dazu beigetragen, dass einige Besucher ausblieben. **Hans-Joachim Lehrach, Braunschweig**

## Angeklagter erschien nicht vor Gericht

Jetzt wird der 21-Jährige per Haftbefehl gesucht.

**Wolfsburg.** Keine Spur vom Angeklagten: Gestern sollte sich ein 21-jähriger Wolfsburger wegen Vergewaltigung einer jungen Frau vor dem Jugendgericht am Amtsgericht Wolfsburg verantworten. Doch der Beschuldigte erschien nicht zur Verhandlung – und auch die Polizei konnte ihn nicht finden. Die Tat, die dem Mann vorgeworfen wird: Im November 2012 soll er auf einer Internet-Flirtseite mit seinem späteren Opfer, einer jungen Frau aus Mannheim, gechattet haben. Daraufhin verabredeten sich die beiden in einem Hotel in Braunschweig, in dem der 21-Jährige die junge Frau vergewaltigt haben soll. Das mutmaßliche Sexualdelikt war nicht das erste Verbrechen, das der Mann begangen haben soll: Sein Strafregister ist lang; dazu hat er oft falsche Identitäten angenommen. Denn als die Richter die Polizei losschickte, um den Beschuldigten abzuholen, trafen die bei dessen Meldeadresse nur den Bruders des Mannes an. Dieser konnte vor Gericht jedoch keine Angaben zum Aufenthaltsort des 21-Jährigen machen. Der Wolfsburger wird jetzt per Haftbefehl gesucht. **yvi**

## Phaenomenale Mode schaffen

**Wolfsburg.** Modebegeisterte Kinder und Jugendliche aufgepasst: Bei zwei Workshops im Aalto-Kulturhaus gibt es die Möglichkeit, selbst Kleidungsstücke zu kreieren. Termin: 14. September. Motto: „Mode selbst gestalten mit Stoffen und Papier und am Computer.“ Zielgruppe: 9- bis 15-Jährige. Das Angebot zur Phaenomenale 2013 ist kostenfrei. Weitere Infos unter 0 53 61/28 15 75.